

Die Bürgermeisterin informiert:

Ich hoffe, dass Sie alle gut ins neue Jahr gekommen sind und wünsche viel Erfolg, Gesundheit und Erfolg für Ihre persönlichen Bestrebungen. Was wir in der Gemeinde vorhaben, stelle ich im folgenden Kurzbericht aus der Klausur des Gemeinderates 2014 vor, immer vorbehaltlich der im Gemeinderat noch zu treffenden Entscheidungen zu den einzelnen Themen.

**Mittagsbetreuung:** Wir steigen in die Planung eines Erweiterungsbaus an der Schule zwischen Bücherei und Lehrerwohnhaus ein, mit der Möglichkeit des Anschlusses an ein umgebautes Lehrerwohnhaus in der ferneren Zukunft. Es sollen dort drei Gruppenräume für die Mittagsbetreuung entstehen, die vormittags von den Mutter-Kind-Gruppen genutzt werden können. Auch für die Erweiterung der Bücherei wird ein Gebäudeteil zur Verfügung gestellt.

**Schloss Ottenhofen:** Wir haben intensiv über die Schlossplatznutzung im Rahmen einer neuen Ortsmitte diskutiert. Dabei wollen wir den Charakter des Platzes auf jeden Fall erhalten, eine geringfügige weitere Bebauung wäre dabei möglich. Für das Schloss selbst möchten wir einen Abbruchantrag stellen, die übrige Planung hängt vom Ergebnis dieses Antrags ab. Generell möchten wir kleinere Wohneinheiten schaffen und über die weitere Nutzung, auch in Verbindung mit der Nutzung des AH Bauer, noch weiter diskutieren (Unterbringung Flohkiste und derzeitige Mieter; Zweigstelle der VG; Mehrzwecksaal für Sitzungen und Veranstaltungen; Arztpraxis, etc.)

**Naherholung:** Die nicht im Gemeindebesitz befindlichen Grundstücke rund um unser Sportgelände möchten wir langfristig pachten oder noch besser erwerben. Dann unterhalten wir uns über weitere Nutzungsmöglichkeiten des "Sport- und Freizeitgeländes" (z.B. Trimm-Dich-Pfad, Lehrpfad, Hartplatz etc.). In diesem Zusammenhang haben wir eine AG Wander- und Radlwege gegründet (bestehend aus den Gemeinderäten Andrea Börner, Andrea Rappold, Alfred Greckl, Heinrich Schwanzer, weitere Bürger können sich gerne beteiligen, so haben z.B. Leo Kölbl und Alois Grögler bereits ihre Mitarbeit angeboten, vielen Dank dafür!). Die AG wird alte Wanderwege „ausgraben“ und deren Nutzen wiederherzustellen versuchen.

**Herdweg:** Einer Wohnverdichtung steht der Gemeinderat derzeit skeptisch gegenüber. Zunächst soll die Straßensituation geklärt werden. Ich bin nun aufgefordert, mit den Grundstückseigentümern besonders des Moosweges über Grunderwerb für die Herstellung einer asphaltierten Straße zu verhandeln. Danach reden wir über Ausweichbuchten entlang der Fichtenstraße.

**Ortsverbindungsstraße nach Unterschwillach:** Hier haben wir uns mehrheitlich für eine Lösung ohne separaten Radweg ausgesprochen, auch wegen der geschätzten Bausumme von 1,7 Mio Euro. Hier werden wir die Anlieger zu einer Informationsveranstaltung einladen und die aktuelle Planung ohne Radweg vorstellen. Danach ist auch hier der Grunderwerb das alles entscheidende Kriterium.

**Straßenprioritäten:** Darüber hinaus wollen wir das Teilstück der Grashäuser Straße bis zur Anschluss-Stelle Auerweck asphaltieren und steigen direkt in die Planung ein. Auch den Meillerweg werden wir herrichten, zunächst 2015 aber nur die Planung vorsehen. Für die Dorfstraße in Unterschwillach holen wir ein Gutachten ein und schließen daran unsere weitere Planung an.

Wir, d.h. der gesamte Gemeinderat und auch die Verwaltung, gehen hochmotiviert und engagiert ins neue Jahr, in dem Bestreben, unseren Ort noch lebenswerter und schöner zu gestalten. Das können wir aber nicht alleine, wir freuen uns deshalb über jede Idee, die von Ihnen, unseren Bürgern kommt. Lassen Sie uns im Gespräch bleiben!

Herzlichst Ihre  
Nicole Schley  
1. Bürgermeisterin